Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 33 (1926)

Heft: 11

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Als festgefügte und gesicherte Wirtschaftseinrichtung hat die Schweizer Mustermesse in Basel ihr zweites Jahrzehnt begonnen. Die Institution moderner Markt- und Propagandagestaltung ist der wirtschaftlichen Entwicklung in geschickter Anpassung gefolgt: sie hat ihre volkswirtschaftliche Funktion in der großzügigen Entwicklung, die sie innerhalb eines Dezenniums zu verzeichnen hat, durch die Tat bestätigt.

In ihrer Landesmesse dokumentiert die schweizerische Wirtschaft ihre Leistungsfähigkeit auf dem Gebiete der Güterproduktion. Die Messeveranstaltung ist planmäßig wirtschaftliches Handeln, Ausdruck des Gegenwartsstrebens nach Höchstleistungen in Technik und Wirtschaft und darum gleichzeitig Maß unserer wirtschaftlichen Energie überhaupt.

Die praktische Bedeutung der Messeveranstaltung für die ausstellenden Industrie- und Gewerbebetriebe liegt, wie auch für die Messe-Einkäufer und -Interessenten, in der straffen Zentralisation der Verkaufsinteressen. Die hiervon ausgehende Wirkung ist eine doppelte: kräftiger Ausbau des Kontaktes zwischen Produzent und Handel, sowie dauernde Aufklärung über schweizerisches Qualitätsschaffen.

In Auswirkung ihrer wesenhaften Funktion dient die Schweizer Mustermesse der Förderung des Inlandabsatzes und des Exportes schweizerischer Produkte. Das zusehends wachsende Interesse des Auslandes am Messebesuch ist ein Zeichen bedeutsamer Weiterentwicklung der Mustermesse in Basel und spricht deutlich für die Vertiefung ihres Exportcharakters. In der verkehrsgeographisch vorzüglichen Lage der Messestadt Basel und den nach den neuesten Erfahrungen geschaffenen und überaus zweckmäßig eingerichteten Messeneubauten sind denn auch bei guter Beteiligung der Exportindustrien die Voraussetzungen für diese Entwicklung von selbst gegeben.

Große wirtschaftliche Ziele erheischen die Mitarbeit des ganzen Volkes. Das gewaltige Werk der Schweizer Mustermesse, das in der Rheinstadt begründet wurde, ist eine Leistung der gesamtschweizerischen Wirtschaft. Ihr soll es auch in der Zukunft dienen und Förderin sein zur lebensbedingten freien Entfaltung ihrer Kräfte.

Fachschulen und Forschungsinstitute

Die Webschule Wattwil hielt vom 18. bis 23. Oktober ihre Schlußprüfungen ab und veranstaltete dann noch eine Ausstellung der Schülerarbeiten am 23. und 24. Oktober. Es hat sich dabei gezeigt, daß im Verlaufe des Unterrichtsjahres wieder fleißig gearbeitet worden ist. Den zahlreichen Interessenten fiel insbesondere auf, daß auf sämtlichen 50 Webstühlen, 36 mechanische und 14 Handwebstühle, recht schöne Stoffe in den denkbar verschiedensten Qualitäten und Mustern in Arbeit waren. Baumwoll-, Woll- und Leinengewebe wechseln in allen Variationen ab, und daß man auch der Kunstseide große Aufmerksamkeit widmet, ist nur selbstverständlich.

Jedenfalls ist es keine leichte Aufgabe, die Webstühle stetsfort mit solchen Waren zu belegen, die nicht nur dem Unterricht nach jeder Richtung dienen, sondern die auch daneben noch verkäuflich sind. Natürlich fragen die Fachleute immer zuerst nach den letzten Neuheiten, welche die Maschinenfabrik Rüti und andere Textilmaschinenfabriken, wie Schweiter, Schärer-Nußbaumer, Gebr. Stäubli u. a. auf den Markt bringen. Ueber die Herstellung der jetzt sehr beliebten Drehergewebe möchte man bis in alle Details unterrichtet sein und auch wissen, wer die besten Geschirre dazu liefert. Ganz eingehend studiert wurde ferner die automatische Kettenbaumbremse der Akt.-Ges. Adolph Saurer in Arbon. Letztere Firma ist auch mit 5 Bandwebeapparaten von außerordentlicher Leistungsfähigkeit im Handwebsaal, wo allmählich auch die mechanische Weberei ihren Einzug hält, vertreten gewesen. Dort wurden wir auch auf den neuesten Einzelantrieb mit Zahnrad und Rutschkupplung von der Firma Brown, Boveri in Baden aufmerksam. Die Ausstellung der Schülerarbeiten im theoretischen Unterricht war im Zeichensaal untergebracht, wo die Bücher über Materiallehre, Bindungslehre, Werkzeuglehre, Musterzerlegung, Musterzeichnen, sowie auch die Prüfungsarbeiten in diesen Fächern, ausgelegt gewesen sind. Extra eingezogene Schauwände enthielten die Freihandzeichnungen, welche nicht nur Uebungen im Zeichnen überhaupt, sondern auch im Entwerfen und in der Farbenlehre darstellen. Aus den Arbeiten ging deutlich hervor, wieviel Mühe die Lehrer aufwenden müssen, um das Pensum zu erfüllen, und wie notwendig es wäre, die Ausbildungszeit zu verlängern, damit die Belehrung auch besser eindringen und nicht im besten Moment abgebrochen werden muß. Herr A. Schubiger-Simmen von Uznach inspizierte als eidgenössischer Experte für die Textilschulen die ganze Ausstellung besonders gründlich und gab seiner großen Freude über die Leistungen, sowie seinem Dank Ausdruck. In den Unterricht teilen sich die Herren Dir. Frohmader, Kaul und Baumgartner.

Die nun austretenden Schüler konnten leider nur z. T. eine Stellung finden infolge des flauen Geschäftsganges, doch wird es wohl wie im vorigen Jahre verhältnismäßig bald gelingen, ihnen irgendeine passende Arbeit zu verschaffen. Die Direktion der Webschule Wattwil ist gerne bereit, diesbezügliche Anregungen von seiten der Industriellen oder ehemaligen Schüler weiter zu leiten.

Am 9. November beginnt ein neuer Kurs, für den 36 Schüler eingeschrieben wurden, sodaß sämtliche Plätze besetzt sind.

Sächsische Höhere Fachschule für Wirkerei- und Strickerei-Industrie Chemnitz und Limbach, Sitz Chemnitz. In der Abhandlung „Die Wirkwaren-Industrie" erwähnte unser Mitarbeiter C. J. Centmaier in der letzten Nummer unserer Fachschrift auf Seite 258 letzter Absatz, daß vorzügliche Schulen dieser Branche in Limbach-Sachsen und Reutlingen-Württemberg bestehen.

Auf diese Notiz bezugnehmend, teilt uns die Direktion der einleitend genannten Schule mit, daß die von Hrn. Centmaier erwähnte Schule in Limbach nicht mehr als selbständige Anstalt besteht, sondern der Chemnitzer Schule angeschlossen ist, welch' letztere die größte Fachschule für Wirkerei der Welt sei. — Aus dem uns übermittelten Jahresbericht für das Schuljahr 1925/26 entnehmen wir denn auch, daß die verschiedenen Abteilungen der Schule im letzten Jahre von insgesamt 727 Schülern besucht wurden. Der Maschinenpark der Schule umfaßt nicht weniger als 250 verschiedene Wirk-, Appretur- und Vorbereitungsmaschinen. Als Leiter der Schule amtet Herr Oberstudiendirektor Worm. -t-d.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Seiler & Co. Akt.-Ges.**, in Basel, Seidenbandfabrikation, hat das bisherige Aktienkapital von Fr. 1,000,000, durch Ausgabe von 1000 auf den Inhaber lautenden Aktien zu Fr. 1000.— auf den Betrag von Fr. 2,000,000 erhöht. Zweck der Gesellschaft ist nunmehr Seidenband- und Seidenstoffabrikation.

Vereinigte Baumwollspinnereien in Zürich. Joh. H. Hermann Bühler-Sulzer ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Neu in den Vorstand und zugleich als Präsident wurde gewählt: Richard Bühler, Fabrikant in Winterthur.

Inhaber der Firma **Paul Völker,** in Rüschlikon, ist Paul Völker, von Basel, in Rüschlikon. Vertretungen in Samt- und Seidenstoffen. Villa Gartenlaube.

Die Firma **Arnold Kündig & Co.,** in Zürich 8, rohe und gefärbte Seide, Seidenwaren, Handel und Fabrikation, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Arnold Kündig-Benz, und Kommanditärin: Frl. Klara Wollpert, ist infolge Verlegung des Geschäftssitzes nach Wallenwil-Sirnach (Thurgau) hierorts erloschen.

In der Firma **Henri Niedermann, Nachf. von Niedermann & Scharpf,** in Zürich 4, sind die Prokuren von Emil Brunner und Emil Halbeisen erloschen. Alfred Stotz führt anstelle der bisherigen Kollektivprokura nunmehr Einzelprokura, und eine weitere Einzelprokura ist erteilt an Charles Kaiser, von Winterthur, in Zürich 6.

Unter der Firma **Küderli & Hürlimann, Aktiengesellschaft, Staad,** hat sich mit Sitz in Staad (Gemeinde Thal) auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die käufliche Uebernahme der Firma „Küderli & Hürlimann", Zwirnerei Staad, und deren Weiterbetrieb im bisherigen Sinne, d. h. Handel und Fabrikation in Textilprodukten bezweckt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50,000. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates: Dr. Rudolf Emil Hürlimann, Fabrikant, von St. Gallen, in Maienfeld, der die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Kollektivprokura ist erteilt an Walter Küderli, von Uster, in Staad, und Johann E. Stoop, von Amden, in Rorschacherberg. Geschäftslokal Staad.

Die Firma **Isaac de Abravanel,** in Zürich 1, verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Vertretung, Kommission und Export in Seiden- und Textilwaren und andern Artikeln.

„Bombyx" Seidenhandel-Aktiengesellschaft, in Zürich. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 27. September 1926 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst; sie tritt in Liquidation. Als Liquidator ist der bisherige einzige Verwaltungsrat Gustav A. Zickler, Kaufmann, von und in Basel, ernannt, welcher namens der Firma mit dem Zusatze **in Liq. (en liq.)** allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Aus dem Verwaltungsrat der **Akt.-Ges. A. und R. Moos,** Buntweberei, Zwirnerei, Appretur und Färberei, Baumwollspinnerei in Weißlingen, ist Eduard Sulzer, Rechtsanwalt, ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident wurde gewählt: Dr. jur. Robert Haab-Moos, Privatdozent, von Wädenswil, in Bern.

Baumwoll-Industrie A.-G., in Dietikon. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 17. Juni 1926 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 250,000 auf Fr. 500,000 erhöht durch Ausgabe weiterer 250 Inhaberaktien zu je Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Carlo Bianchi-Pessina, Kaufmann, von Como (Italien), in Zürich, Präsident; Carlo Bianchi-Lanzani, Kaufmann, von und in Como (Italien), beide bisher; Carl Ludwig Bollschweiler, Kaufmann, badischer Staatsangehöriger, in Glarus (neu); Battista Bernardoni, Kaufmann, von und in Sorrengo (Tessin), bisher; Dr. Franz Nager, Advokat, von Realp (Uri), in Zürich, neu; Gottlieb Albrecht, Kaufmann, von und in Zürich, neu, und Albert Kohler, Kaufmann, von und in Dietikon, bisher. Als Einzelunterschrift führende Delegierte wurden ernannt: Carlo Bianchi-Pessina, bisher, und Carl Ludwig Bollschweiler und Gottlieb Albrecht, letztere beide neu. Der Delegierte Carl Ludwig Bollschweiler ist zugleich als Direktor ernannt. Werner Asper gehört dem Verwaltungsrat nicht mehr an, dessen Unterschrift ist erloschen; erloschen ist ferner die Prokura von Guido Sormani.

Aktiengesellschaft Seeriet, Betrieb von Bleichereien, Appreturen und Färbereien, in Arbon. Die Unterschrift des Huldreich Egli ist erloschen; dagegen hat der Verwaltungsrat Kollektivunterschrift erteilt an Bernhard Becker, von Ennenda, in Arbon.

Neue Seidenstoffweberei A.-G. (vorm. E. Schaerer & Co.), in Zürich. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 1. Oktober 1926 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wurde als durchgeführt erklärt.

Jules Lang, von Zürich, Dr. Walter Schindler-Müller, von Winterthur und Mollis, beide in Rüschlikon, und Johann Güntert, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 8, haben unter der Firma **Jules Lang & Co.,** in Zürich 2, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1926 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jules Lang, und Kommanditäre sind Dr. Walter Schindler-Müller, mit dem Betrage von Fr. 100,000 und Johann Güntert mit Fr. 50,000. Diesen beiden Kommanditären ist Kollektivprokura erteilt. Betrieb der Seidenweberei Hittnau, Fabrikation von und Handel in Textilwaren, sowie Vertretungen. Gotthardstraße 21. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft „Jost, Lang & Co.", in Zürich 2.

In die Firma **Stehli & Co.,** in Zürich 1 ist als weiterer Kollektivgesellschafter eingetreten: Robert H. Stehli, Sohn, von Obfelden, in Zürich 8; dessen Prokura ist damit erloschen. Das Geschäftsdomizil der Firma befindet sich nunmehr in Zürich 2, Claridenstraße 26.

Die Firma **H. Spillmann-Hoffmeister,** in Zürich 7, Agentur und Kommission in Rohseide, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Personelles

Jakob Abraham †. In Jakob Abraham, der am 13. Oktober d. J. verschieden ist, hat die zürcherische Seidenindustrie, und insbesondere der schweizerische Seidenwaren-Großhandel eine seiner bekanntesten und hervorragendsten Persönlichkeiten verloren. Der Dahingegangene, der in Deutschland eine treffliche Vorbildung erhalten hatte, kam in jungen Jahren nach Zürich und trat in die Firma Koenigsberger, Schimmelburg & Co. ein, die, nach dem vor vierzehn Jahren erfolgten Ausscheiden des Herrn Schimmelburg, unter der Firma Abraham, Brauchbar & Co. weitergeführt wurde. Aus kleinen Anfängen hat sich das Haus zu einem der größten und leistungsfähigsten seiner Art nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Auslande emporgearbeitet, dank der Redlichkeit, der Energie und den schöpferischen Gaben des Dahingegangenen. Als besonderes Verdienst des Verstorbenen darf die Einführung des Cachenez-Artikels in die Schweiz betrachtet werden, der seinerzeit tausenden von Handstühlen regelmäßige und lohnende Arbeit verschafft hat. Nach 45jähriger Tätigkeit hatte sich Jakob Abraham vom Geschäft in den wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen.

Neben seiner Berufstätigkeit hat Jakob Abraham auch für die allgemeinen Fragen der Seidenindustrie stets reges Interesse bekundet und als Mitglied wichtiger Kommissionen der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft, wie auch im Schoße des Verbandes Schweizerischer Seidenwaren-Großhändler für seine Berufsgenossen hingebende und wertvolle Arbeit geleistet. Daneben fand der Verstorbene Zeit, sich in großzügiger Weise Wohltätigkeitswerken zu widmen, sodaß er auch auf diesem Gebiete eine schmerzliche Lücke hinterläßt.

Patent-Berichte

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente.

Kl. 18a, Nr. 117541. Verfahren und Vorrichtung zum Erzeugen einer Saugwirkung beim Auswaschen usw. von perforierten Spulen mit Kunstseidezwischenprodukten. — N. V. Nederlandsche Kunstzijdefabriek, Velperweg 60, Arnhem (Niederlande).

Kl. 19d, Nr. 117542. Spulmaschine zur Erzeugung von Spulen mit wenigstens einem kegelförmigen Ende. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 117543. Vorrichtung zum Entfernen des abgeschnittenen Schußfadenendes einer ausgestoßenen Spule aus dem Schützen eines Webstuhles mit automatischer Spulenauswechslung. — Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 117544. Wächterplatine. — Karl Bantle, Kronenbergstraße 5, Thalwil (Schweiz)

Oesterreich.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbureau Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.)

Aufgebote vom 15. Oktober 1926 (Ende der Einspruchsfrist 15. Dezember 1926.)

Kl. 8b. C. Brühl & Co., Rheydt (Deutsches Reich). Befeuchtungsvorrichtung für Garne und andere Textilgebilde. 12. 1. 1926, A 189—26.

Kl. 8b. Mettler Anton, Reichenburg (Schweiz). Gassengvorrichtung für Garne aller Art. 19. 3. 1926, A 1476—26.

Kl. 76a. Kübler Eugen, Ing., Neunkirchen (N. Oe.). Durchzugsdruckwalze für Streckwerke. 16. 12. 1925, A 6694—25.

Kl. 76c. Fröhlich Franz, Leipzig-Schleussig. Strick- und Wirkspule. 23. 1. 1926, A 405—26.

Kl. 86a. Brüder Bacher & Co., Rumburg (Böhmen). Jacquardmaschine mit geteilten Platinenböden und Messerkästen. 18. 6. 1925, A 3421—25.

Kl. 86b. Aninger Friedrich, Markt Triebendorf (Mähren). Schützenauswechselvorrichtung für Webstühle. 12. 6. 1923, A 2699—23.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.